

Veröffentlichung: ja

Besprechung des GKV-Spitzenverbandes, der Deutschen Rentenversicherung Bund, der Bundesagentur für Arbeit und der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung zu Fragen des gemeinsamen Meldeverfahrens am 29.06.2016

7. Änderung der Anlage 3 des gemeinsamen Rundschreibens „Meldeverfahren zur Sozialversicherung“;

hier: Aufnahme weiterer Meldesachverhalte zum Haushaltsscheck-Verfahren

---

Die Anlage 3 des gemeinsamen Rundschreibens sieht unter Punkt III.1 – Meldungen für Beschäftigte im Privathaushalt – nur die Meldegründe 10, 30 und 50 vor. In der Vergangenheit wurde von unterschiedlichen Stellen bemängelt, dass in der Anlage 3 verschiedene Lebenssachverhalte bei geringfügig Beschäftigten im Privathaushalt nicht differenziert dargestellt werden, z. B. der Bezug von Mutterschaftsgeld oder die Inanspruchnahme von Elternzeit.

Aufgrund der Tatsache, dass das Haushaltsscheck-Verfahren bei der Minijob-Zentrale derzeit neu konzipiert wird, werden weitere Meldegründe für den Bereich der Beschäftigten im Privathaushalt eingeführt. Die einzelnen Sachverhalte sind unter Punkt III.1 der Anlage 3 aufgeführt.

Flankierend wurden die Sachverhalte zum Beginn und Ende einer geringfügig entlohten Beschäftigung mit Verzicht auf die Rentenversicherungsfreiheit gestrichen, weil es diese Sachverhalte zum Zeitpunkt der Aktualisierung der Anlage 3 nicht mehr gibt und der Beitragsgruppenwechsel künftig mit den Abgabegründen 12 und 32 dargestellt werden kann.

- unbesetzt -